

Pressemitteilung

Kultur

27. September 2017

„Der Feind in der Stadt“

Stadtarchiv zeigt Ausstellung zum Umgang mit Seuchen in Augsburg, München und Nürnberg

Das Stadtarchiv zeigt in der Reihe „Stadtarchiv interdisziplinär“ vom 2. bis 24. November die Ausstellung „Der Feind in der Stadt – Vom Umgang mit Seuchen in Augsburg, München und Nürnberg. Möglich wird die Ausstellung auch durch eine großzügige Spende der Langner’schen Stiftungen in Höhe von 85.000 Euro.

Seuchen und ihr epidemisches Auftreten gehören zur Geschichte der Menschheit. Doch nicht nur die unmittelbar Betroffenen, sondern immer auch die Gemeinschaft, insbesondere die für das Gemeinwesen Verantwortlichen wurden und werden durch sie vor große Herausforderungen gestellt. Städte als vermeintlich geschützte Räume werden plötzlich von einem „Feind“ im Inneren bedroht. Neben Reaktionen der Bevölkerung im kulturellen und religiösen Bereich, wie etwa der Verehrung von Schutzhelfern oder der Abhaltung von Prozessionen, musste auch die Stadtverwaltung auf diesen unberechenbaren Ausnahmefall reagieren.

Die Ausstellung im Stadtarchiv wirft anhand von Exponaten aus Augsburg, München und Nürnberg Schlaglichter auf das

Downloads

Plakat zur Ausstellung (pdf)

Links

www.stadtarchiv.augsburg.de

Kontakt für Rückfragen

Kerstin Lengger

Stellv. Archivleiterin

Stadtarchiv

Telefon: 0821 324 3 41 51

E-Mail:

stadtarchiv.stadt@augsburg.de

e

Pressemitteilung

Auftreten und den Umgang mit Epidemien (Pest, Cholera) in diesen Städten vom 16. bis ins 20. Jahrhundert. Dabei liegt der Fokus auf den Reaktionen der städtischen Gemeinschaft wie auf den jeweiligen räumlichen und organisatorischen Umsetzungen vorbeugender oder kurierender Maßnahmen. Die vom Stadtarchiv Augsburg konzipierte Schau wurde in Kooperation mit den Stadtarchiven München und Nürnberg sowie der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns gestaltet.

Langner'sche Stiftungen fördern Stadtarchiv

Erstmals zum Einsatz kommen dabei elf klimatisierte Ausstellungsvitrinen (in verschiedenen Größen und Formaten) zur Dokumentenpräsentation mit entsprechendem Zubehör sowie 24 Stellwände eines speziell für den Veranstaltungsraum des Stadtarchivs geeigneten Ausstellungs- und Präsentationssystems. Diese wurden mit Unterstützung der Langner'schen Stiftung angeschafft, die insgesamt 85.000 Euro zur Förderung der Öffentlichkeitsarbeit des neuen Stadtarchivs zur Verfügung stellte. Diese großzügige Fördermaßnahme der Stiftung erlaubt es dem Stadtarchiv auch künftig, seine Schätze im Rahmen seines abwechslungsreichen Veranstaltungsangebots (Jahresprogramm) in konservatorisch gesicherter und zugleich repräsentativer Form einem interessierten Publikum näher zu bringen.

Die Ausstellung ist im Stadtarchiv (Zur Kammgarnspinnerei 11, vom 2. bis 24. November, (Mo bis Do von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Fr von 8 bis 12 Uhr) für Besucher geöffnet. Der Eintritt ist frei. Öffentliche Führungen finden am 7. sowie am 21. November jeweils um 19 Uhr statt (begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung

Pressemitteilung

erforderlich). Sonderführungen für Gruppen sind auf Anfrage möglich (www.stadtarchiv.augsburg.de)

Weitere Informationen

Zur Ausstellung ist ein Begleitkatalog im Stadtarchiv erhältlich:
Der Feind in der Stadt. Vom Umgang mit Seuchen in Augsburg,
München und Nürnberg. Eine Ausstellung der Bayerischen
Archivschule der Generaldirektion der Staatlichen Archive
Bayerns (Staatliche Archive Bayerns – Kleine Ausstellungen 50),
München 2016 (ISBN 978-938831-58-8).

Hinweis an die Medien:

Zur Ausstellungseröffnung am **Montag, 30. November**, um **11 Uhr**, im **Stadtarchiv** (Zur Kammgarnspinnerei 11) gibt es eine erste Führung durch die Ausstellung. Hierzu sind die Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Monika Harrer-Jalovec M.A.
Stellv. Pressesprecherin
Abteilungsleitung Presse & Kommunikation